

Organisation: im allgemeinsten Sinne die Ordnung von Elementen eines Systems zu einer Struktur, wobei es sich um materielle oder ideelle, um natürliche oder gesellschaftliche Systeme handeln kann. Im engeren Sinne verstehen wir unter O. bestimmte konkret-historische gesellschaftliche Gebilde, die eine bestimmte innere Struktur besitzen, spezifische Ziele verfolgen und deren Mitglieder, Organe, Teile usw. zur Realisierung dieser Ziele beitragen. In diesem Sinne sind zum Beispiel der Staat, die marxistisch-leninistische Partei, der Jugendverband usw. O. Im Verlaufe der geschichtlichen Entwicklung der Gesellschaft haben sich verschiedene Formen der O. herausgebildet, doch kann keine Gesellschaft ohne einen bestimmten Grad von —>- *Organisiertheit* auskommen. Die Notwendigkeit der gesellschaftlichen O. liegt bereits im Arbeitsprozeß begründet, der das planmäßige Zusammenwirken der Produzenten verlangt. Die durch den jeweiligen Entwicklungsstand der Produktivkräfte bedingte gesellschaftliche Arbeitsteilung bildet die Grundlage für die O. des gesamtgesellschaftlichen Produktionsprozesses. Die Produktionsverhältnisse der auf dem Privateigentum an Produktionsmitteln beruhenden Gesellschaftsformationen führen zur Spaltung der Gesellschaft in antagonistische Klassen, wodurch die politische O. einer Gesellschaft bestimmt wird. Einerseits bedingt der Klassenantagonismus die Existenz des Staates als der politischen O., mittels derer die herrschende Klasse ihre Macht ausübt, andererseits schaffen sich die verschiedenen Klassenkräfte ihre politischen, ökonomischen und kulturellen O., um ihre Interessen und Ziele zu

vertreten. Auf diese Weise bildet jede Gesellschaftsformation ein konkret-historisch bestimmtes System der gesellschaftlichen O., eine Gesellschaftsordnung. Die Arbeiterklasse schafft sich bereits im Kapitalismus ihre eigenen Klassen-O. (Partei, Gewerkschaften, Verbände) zur Verteidigung und Erweiterung der demokratischen Rechte und Freiheiten sowie zur Sicherung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Die → *marxistisch-leninistische Partei* ist die höchste Form der Klassen-O.; sie vereinigt den höchsten Grad der Organisiertheit mit dem höchsten Grad der Bewußtheit. Nach dem Sieg der sozialistischen Revolution errichtet die Arbeiterklasse den sozialistischen Staat als politische O. und benutzt ihn als Instrument für die revolutionäre Umgestaltung der gesamten gesellschaftlichen O., für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung. -*■ *Massenorganisationen*

Organisation der Afrikanischen Einheit (OAU): regionale zwischenstaatliche Organisation der unabhängigen Staaten Afrikas (einschließlich vorgelagerter Inseln); sie ist die erste Kontinentalorganisation in der Geschichte, die Kolonialismus, Rassismus und Neokolonialismus den Kampf angesagt hat. Die im Mai 1963 in Addis Abeba gegründete OAU ist aus der Vereinigung von ursprünglich drei Organisationen - den Gruppierungen von Casablanca, Monrovia und Brazzaville - hervorgegangen. Ihr gehören 41 Staaten an. Darüber hinaus nehmen Vertreter der nationalen Befreiungsbewegungen Südafrikas, Namibias (Südwestafrikas), Zimbabwes (Rhodesiens), Angolas, Mozambiques, Guinea-Bissaus u. a. im